Heinrich Heine
Universität
Düsseldorf

An der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W3-Professur für Nutzpflanzenbiologie

zu besetzen.

Gesucht wird ein/e international führende/r Wissenschaftlerin/ Wissenschaftler (m/w/d) auf dem Gebiet der Nutzpflanzenbiologie. Es müssen aktuelle Fragestellungen in der Biologie von Nutzpflanzen unter Nutzung von genetischen, genomischen, zellbiologischen und/oder physiologischen Ansätzen bearbeitet werden.

Bevorzugte Forschungsrichtungen schließen Entwicklungsbiologie, Stressresilienz, Physiologie (Nährstoffeffizienz, Photosynthese), (Quantitative) Genetik und Genomik und „Neue Nutzpflanzen“ (de novo Domestikation, Orphan Crops) ein.

Wir erwarten ein international kompetitives Forschungsprogramm und Komplementarität zu den Forschungsschwerpunkten des Exzellenzclusters CEPLAS (www.ceplas.eu).

Erwartet werden einschlägige, qualitativ hochwertige und international wahrgenommene Veröffentlichungen sowie überdurchschnittliche Erfolge bei der Einwerbung kompetitiver Drittmittel. Weitere Voraussetzungen sind sehr gute Leistungen in der universitären Lehre sowie die Bereitschaft zum Engagement in der universitären Selbstverwaltung. Erwartet wird die Bereitschaft zur Beteiligung an Forschungsverbünden vor Ort. Erfahrungen in größeren Forschungskooperationen, idealerweise in verantwortlicher Rolle, sowie die Bereitschaft zur Beteiligung an zukünftigen koordinierten Programmen sind von Vorteil.

Die Kandidatin/der Kandidat beteiligt sich im Umfang von neun Semesterwochenstunden an der Lehre der Biologie in den Bachelor und Masterstudiengängen.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen gemäß § 36 des Hochschulgesetzes NRW insbesondere pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Heinrich-Heine-Universität vertritt das Prinzip der „Exzellenz durch Vielfalt“. Sie hat die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und erfolgreich am Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes teilgenommen. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt ihrer Mitarbeiter*innen zu fördern.

Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht.

An der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf werden Stellenbesetzungen grundsätzlich auch in Teilzeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf verfügt über einen Dual Career Service und ist Mitglied im Dual Career Netzwerk Rheinland. Nähere Informationen unter: www.dualcareer-rheinland.de

Bei Fragen steht Ihnen die Vorsitzende der Berufungskommission, Prof. Dr. Maria von Korff Schmising, gerne zur Verfügung.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit (1) einem Motivationsschreiben, (2) einem Curriculum Vitae einschließlich der Listen aller wissenschaftlichen Publikationen und der kompetitiv eingeworbenen Drittmittel (inkl. Stipendien), (3) Kopien der akademischen Zeugnisse, (4) einem kurz gefassten Forschungs- und Lehrkonzept (max. 5 Seiten), sowie (5) einem Lehrveranstaltungsverzeichnis über das Berufungsportal https://berufungsportal.hhu.de/ ein und ergänzen Sie möglichst vollständig die dort erbetenen Angaben.

Bewerbungsschluss ist der **14.09.2023**.

FAMILIE IN DER HOCHSCHULE